

## **Betriebskonzept für das Alters- und Pflegeheim Stollenweid Schönenberg – Februar 2017**

### **1 Vorbemerkungen**

Die politischen Gemeinden Wädenswil, Schönenberg und Hütten beschäftigen sich intensiv mit dem Gemeindezusammenschluss. Am 21. Mai 2017 findet dazu in allen drei Gemeinden eine Volksabstimmung statt. Die Zukunft des Altersheims Stollenweid in Schönenberg ist allen Beteiligten ein grosses Anliegen. Das vorliegende Konzept beschreibt den Betrieb des Alters- und Pflegeheim Stollenweid im Fall eines Gemeindezusammenschlusses. Es wurde von den Verantwortlichen des Alterszentrums Frohmatt in Absprache mit den zuständigen Behörden in Schönenberg und Hütten erarbeitet.

### **2 Die zwei Standorte**

Das Altersheim Stollenweid in Schönenberg und das Alterszentrum Frohmatt in Wädenswil liegen in 7,7 km Distanz und ca. 13 Minuten Fahrzeit auseinander.

Das Altersheim Stollenweid hat 44 Wohnplätze (aufgeteilt in eine Demenzgruppe, Pflegeabteilung, Selbständige Bewohner mit Betreuung und leichter Pflegeanteil), das Alterszentrum Frohmatt 128 Wohnplätze, bestehend aus 8 Gruppen (4 Demenz-, 2 Pflege-Wohngruppen, Betreutes Wohnen, Alterswohnungen mit Service) und den 2 Alterssiedlungen Tobelrai und Bin Rääbe (ambulante Pflege und Betreuung).

Die Frohmatt besteht aus 3 Häusern. Die Stollenweid entspricht von der Grösse her einem 4. Haus.

### **3 Grundsätzliche Vorgaben**

Mit dem geplanten Gemeindezusammenschluss sollen Synergien möglichst genutzt werden. Das ist die politische Vorgabe von Wädenswil. Ebenso hat sich Wädenswil zum Ziel gesetzt, dass ein Zusammenschluss keine Steuererhöhung zur Folge haben soll.

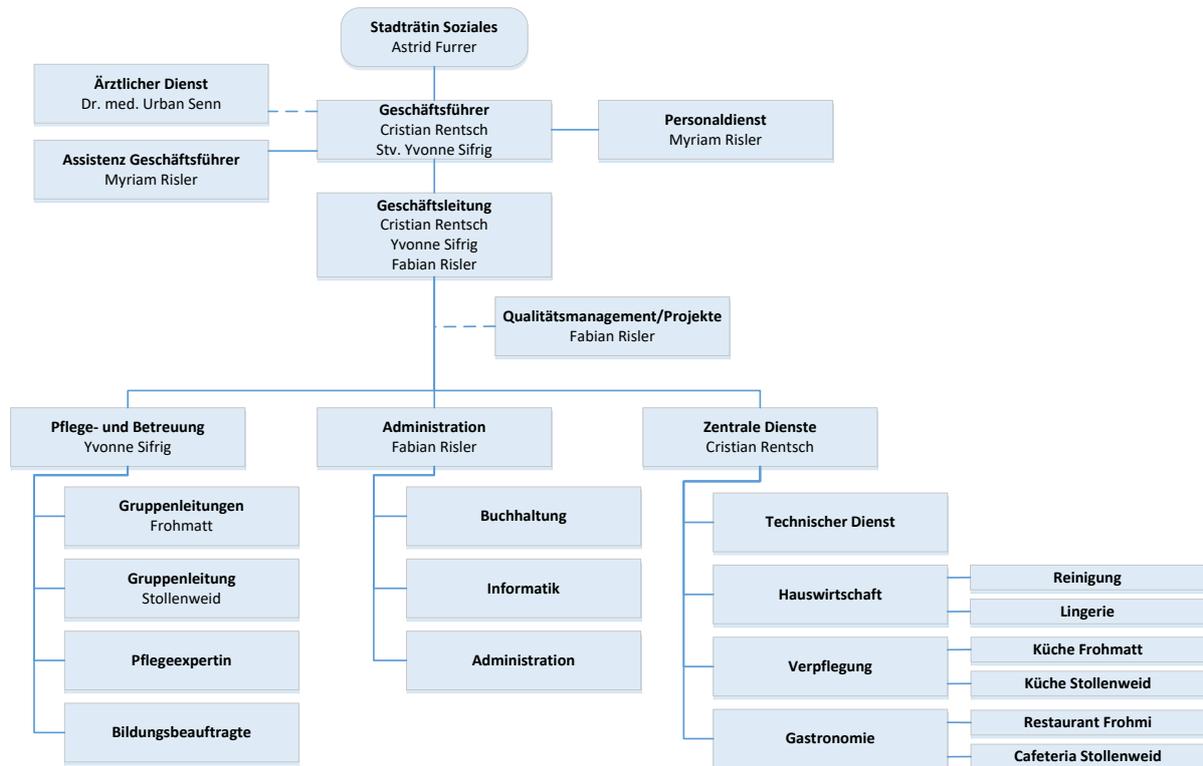
Im Heimbereich sind Synergien ohne Qualitätseinbussen für Bewohnende und Mitarbeitende möglich, indem die Führung zentralisiert wird.

In allen Bereichen soll die bisher erbrachte Qualität mindestens gehalten oder erhöht werden.

Bewohnende sind sehr sensibel gegenüber Veränderungen. Der Einbezug von Betroffenen und Beteiligten in die Planung ist deshalb selbstverständlich. Es gibt keinen Grund, Abläufe in der Frohmatt oder in der Stollenweid aufgrund des Zusammenschlusses in einer Hauruckübung zu ändern.

## 4 Organisatorische Eingliederung

### 4.1 Organigramm



### 4.2 Führungsstrukturen

Die Führung der Frohmatt erfolgt in einer flachen Hierarchie. Dem Geschäftsführer sind die Bereichsleitungen von Pflegedienst, Administration und Zentrale Dienste direkt unterstellt. Die Bereichsleitungen sind sach- und führungsverantwortlich.

### 4.3 Pflege und Betreuung

Der Pflege- und Betreuungsaufwand bleibt zum Zeitpunkt des Zusammenschlusses unverändert. Alle Pflegenden und Betreuenden von Stollenweid und Frohmatt können weiterbeschäftigt werden.

Die Führung des Tagesgeschäftes obliegt in den Alterszentren Wädenswil der Gruppenleitung Pflege und Betreuung, die der Pflegedienstleitung untergeordnet ist. Diese erprobte Führungsstruktur wird auch in der Stollenweid eingeführt. Die Gruppenleitung ist verantwortlich für das Kerngeschäft (Pflege, Betreuung, Führung, Angehörigenarbeit) und daher immer vor Ort. Bei Abwesenheit der Gruppenleitung übernimmt eine diplomierte Pflegefachperson als Tagesverantwortliche die Führung. Für das Altersheim Stollenweid ändert sich also nichts, ausser dass die „Pflegedienstleitung“ jetzt „Gruppenleitung“ genannt wird. Sie erhält zusätzliche Kompetenzen wie Angehörigengespräche.

Nach dem Zusammenschluss wird eine gemeinsame Pflegephilosophie für alle Häuser entwickelt, was mit einer gemeinsamen Pflegedienstleitung sichergestellt wird. Sie wird unterstützt von Pflegeexpertise, Qualitäts- und Bildungsverantwortung.

Die Integrative Aktivierende Alltagsgestaltung (IAA) wird mindestens im selben Umfang wie bis anhin betrieben.

#### **4.4 Verpflegung**

Die bedürfnisgerechte Verpflegung ist ein Schlüsselparame-ter für das Wohlbefinden der Bewohnenden. Die hohe Zufriedenheit soll unbedingt erhalten bleiben. Alle Mitarbeitenden der Küche werden übernommen und damit Kontinuität gewährleistet. Die Verpflegung wird weiterhin vor Ort, frisch und auch kurzfristig bedürfnisgerecht zubereitet. Eine zentrale Herstellung ist nur in Ausnahmen sinnvoll, beispielsweise bei Torten und Backwaren.

Auch die Schönenberger Schulkinder, die in der Stollenweid ihren Mittagstisch verbringen, werden dort weiterhin verpflegt. Die Cafeteria Stollenweid wird wie bis anhin weiter betrieben.

#### **4.5 Technischer Dienst**

Die Frohmatt verfügt über einen eigenen, von der Zentralverwaltung der Stadt Wädenswil unabhängigen Technischen Dienst. Das wird auch für das Altersheim Stollenweid gelten. Während Bürozeiten ist eine Fachperson des Technischen Dienstes für die Stollenweid immer verfügbar. Auch ausserhalb der Bürozeiten kann jederzeit, analog zur Frohmatt, der bewährte Pikettdienst aufgeboden werden. Damit ist Sicherheit zu jedem Zeitpunkt gewährleistet, und bei Notfällen steht zeitnah eine Fachperson zur Verfügung.

#### **4.6 Verwaltung, IT und Administration**

Der Empfang im Altersheim Stollenweid ist weiterhin besetzt und wird zur Drehscheibenfunktion. Beide Häuser verfügen über eine vernetzte Informatikinfrastruktur (Bewohneradministration, ERP-Systeme, Pflegedokumentation, Qualitätssystem, MS-Office), was den Austausch von Informationen und durchgängige Arbeitsprozesse ermöglicht.

Das Altersheim Stollenweid erhält eine eigene Kostenstelle. Die gesetzlich vorgeschriebene Kostenrechnung nach Forum Langzeitpflege wird auch für die Stollenweid geführt. Das ermöglicht eine umfassende Betriebsanalyse, in welche neben den Finanzkennzahlen auch die Qualität von Führung und Leistungserbringung einfließen. Noch nicht abgeschriebene Investitionskosten, welche durch die Stollenweid ausgelöst wurden, werden zusammen mit jenen der Frohmatt als kalkulatorische Kosten dem fusionierten Gesamtbetrieb belastet.

#### **4.7 Hausdienst**

Die Stellen des Reinigungsdienstes des Altersheims Stollenweid werden beibehalten und die Mitarbeitenden übernommen. Es ist wichtig, dass Arbeiten, die direkt bei den Bewohnenden bzw. in Bewohnenden-Zimmern stattfinden, nicht geändert werden. Die jetzigen Anlagen in der Stollenweid werden vorerst weiterhin betrieben. Die jetzige Leitung Hauswirtschaft der Stollenweid bleibt bis zu ihrer Pensionierung vor Ort und begleitet den Übergang.

#### **4.8 Leitung und Führung**

Ein Mitglied der Geschäftsleitung wird im Altersheim Stollenweid nebst der Gruppenleitung Pflege vor Ort sein.

Das grösste Synergie- und Einsparungspotenzial liegt im Bereich der Führung. Aber nicht nur um Doppelspurigkeiten zu beseitigen, sondern auch um Strategien einheitlich umzusetzen, um die Führung gleich auszugestalten und um die Qualität in allen Häusern gleich zu sichern, findet eine Zentralisierung statt. Eine einheitliche und kohärente Führung für beide Standorte ist unumgänglich. Dies betrifft sämtliche Kaderfunktionen: Geschäftsführung/Personalverantwortung, Administrative Leitung, Leitung Hauswirtschaft/Technischer Dienst/Gastronomie.

## **5 Taxen**

Der Zusammenschluss der beiden Heime wird, vorausgesetzt vorgängig wurden die gesetzlich geforderten kostendeckenden Vollkostentarife verrechnet, keine Taxerhöhungen bewirken.

Die Reduktion für Einheimische wird soweit umsetzbar weitergeführt. Es gilt zu beachten, dass für alle Einwohnerinnen und Einwohner der Grossgemeinde gleiche Rechte gelten müssen.

## **6 Löhne**

Die Löhne der Mitarbeitenden werden – ausser in zwei Ausnahmefällen - übernommen.

## **7 Stand Bewerbungen**

Sämtliche Mitarbeitenden des Altersheims Stollenweid wurden dreimal direkt über den Bewerbungsmodus informiert und zur Bewerbung eingeladen, dies am

6. April 2016	Info für alle Mitarbeitenden Hütten und Schönenberg
21. Sept. 2016	Einzelgespräche mit sämtlichen Kader-Mitarbeitenden des Altersheims Stollenweid Info Mitarbeitende Stollenweid über Organisation und Bewerbungsmodus im Plenum
Oktober 2016	Schriftliche Information zum Bewerbungsmodus mit Bekanntgabe der offenen Stellen

Allen Mitarbeitenden konnte eine Bewerbung offeriert werden, mit Ausnahme des Heimleiters, da dessen Funktion als einzige alternativlos wegfällt.

## **Weiteres Vorgehen**

Es ist damit zu rechnen, dass nach einer Zustimmung zur Abstimmung betreffend Gemeindegemeinschaft vom 21. Mai 2017 weitere Bewerbungen eintreffen. Fehlende Vakanzen werden inseriert.